

IOW-Pressemitteilung vom 5. September 2011

Deutsch-chinesischer Workshop tagt im IOW

Vom 6. bis zum 8. September wird am IOW ein zweites Treffen im Rahmen des deutsch-chinesischen Projektes „BEIBU“ stattfinden. Das Vorhaben, das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) von 2009 bis 2012 finanziert wird, widmet sich der Erfassung des jetzigen Status der marinen Umwelt des Beibu Golfs (Südchinesisches Meer) und seiner Entwicklung während des Holozäns im Wechselfeld von natürlichem und anthropogenem Einfluss.

Bereits seit dem Sommer 2009 ist das IOW aktiv in den chinesischen Gewässern des Beibu Golfs. Für das Treffen vom 6. bis 8. September werden Kollegen vom Guangzhou Marine Geological Service (GMGS) in Guangzhou, China Geological Service (CGS) in Beijing und Guangxi Mangrove Research Centre aus Guangxi (GMRC), sowie Kollegen vom Leibniz-Zentrum für Marine Tropenökologie (ZMT) in Bremen erwartet.

Dieses zweite BEIBU Treffen konzentriert sich auf die Diskussion bisheriger Ergebnisse, die auf den Untersuchungen einer gemeinsamen Expedition mit dem chinesischen Forschungsschiff FENDOU 5 im September-Oktober 2009 basieren.

Kontakt:

PD Dr. Joanna Waniek, Sektion Meereschemie, Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemünde, 0381 5197 300; joanna.waniek@io-warnemuende.de

Dr. Barbara Hentzsch, Kustodin, Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemünde, 0381 / 5197 102; barbara.hentzsch@io-warnemuende.de

